



Ein new Lied von Hülst und Calis Malis auff die Weise Wilhelmus von Nassawe etc.

<https://hdl.handle.net/1874/9306>

Ein new Lied von Hülst vnd Calis Maa- lis / auff die weise/ Wil- helmus von Nassawe / 2c.

Von ein pag
erdicht

Hülst einaenommen 18 August.
Calis Mails geplündert in Julio
Anno 1596.



Zu Kölln /
Ben Johan Zureich in der Dranch-
gassen. Im Jar. 1596.

• **D**em Cardinal erheben
Von Käyserlichem blut
Wilt Gott genade geben
Vnd allzeit guten müß

Das er zu Gottes ehren
Vnd vnser saligkeit
Die Christenheit wil mehrern
Nach wilt der Mayestete.

•
Man muß Ihm ehr beweisen
Dem Edlen Herr Albert
Vnd allzeit herrlich preisen
Dann er ist preisens wehre /
Auff allerley manieren
So halt er Gottes gebott
Er wirt noch triumphieren
Weill er gesandt von Gott.

•
Gott woll auch wol bewahren
Sein Kriegesleuth wol gemuß
Die leib noch leben sparen
Zu seinem dienste gutt /
Die Heusen / die Rebellen
Die Straßenschinders quas
Vnd Ihren mitgeßellen
Zu lohnen mit der that.

Mann wir sie noch aufstreichen
 Wie nun zu Hülf geschiet
 Des Cardinals Practicken
 Ein wust Hanss Geus noch niec
Das Leger ist gahr fliecen
 Nach Hochstrat in Brabant
 Die Geussens zu betriegen
 So thumpt Verlott In Landt.

Dasie die Polders kregen
 Die Geusen achtens niec
 Sie sprachen woll zu degen
 Du ist mit Jhn geschiet.
Sie sein da wir begerten
 Ihr tircchhoff ist alldar
 Ihr dreigt den vnuerveerten
 Wie nun ist offenbar.

Wo sein dein Buntgenossen/
 Darauff Ihr bawt so fast?
 Sie mussten dich entbleffen
 Vnd bringen In den last.
Deingelt das Ihr genommen
 Von Contribution
 Das haben sie bekommen
 Zu Ihr Munition.

Der König aus Nauerr
 Dar steht euch nu nie bey
 Er hat dich helffen scheeren
 Vnd bringaen an den bey /
Er hat dich nun alleine
 Verlassen gang vnd gae
 Dann er ist viel zu kleine
 Das er sich selbst bewahr.

Die Joffraw in der Rosen
 Dir deinen trost auff lebe
 Sie hilfft dich woll mit pöden
 So lang als dir woll geht /
Es wirt dich noch woll rawen
 Das Ihr auff sie vertraue
 Sie lassen dich bey wien
 Vnd ligen gar verflawt.

Wie Lucifer vermessen
 Seit Ihr Rebellen all
 Vnd meint Ihr wert gefessen
 In fried ohn vnaefall
Philippum deinen Herren
 Habe Ihr nun ganz erweckt
 Wahn wile Ihr dich kehren
 Wie fried habe Ihr gezeckt.

D Airen dich fragd umb friede
 Ihr hat kein fried von thum
 So lang man euch nicht thade
 So wart Ihr stols und kün
W rebald kandt Gott verkehr'n
 Ob Ihr schon bleibt vert' mit
 Man wirt euch nun wol lehren
 Es wirt jekt recht gemeint.

In Calis ist verlehren
 Und Hüß wie offenbar
 Kein hüß von Dürek und Woren
 In Calis Malis war
So habt Ihr woll in mercken
 Das Gott die Meusen hüß
 Und Ihre böse Wercken
 Mit vngestrafet löße.

En Hüßbaum gena man hawen
 Mit also gross gewelde
 Mit brüllenden Karawen
 So ist der baum geschelde
Mit vbergross benamen
 Wert er so hart gequelt
 Das er besan zu stauen
 Und ist also geneelt.

D En pūß han sie gegraben
 Darn sie selbst verzehret
 Darumb sie sich ergaben
 Dem Edlen Herr Albert
S ie baten vmb genade
 Genad ist Ihn geschiet
 Ihr vbergross Armade
 Die thundt sie helffen niet.

G ze müssen woll verlassen
 Die Forten mit der Statt
 Ob sie schon taglich lassen
 Vnd truncken sich woll satt /
V nd sielen so mit hauffen
 Ins läger früe vnd spaet
 Man thet sie wider lauffen
 Sie hattens viel zu quaet.

D Brch Hüßst ist euch benohmet
 Mehr als zehñ tausent Kronn
 Welch Ihr alle Mondt bekohmet
 Von Contribution.
N ach Galis Wails fahren
 Ist dir so grosse ehr
 Das Ihr in vielen Jahren
 Nach Galis wilt nit mehr.

Wer ist der nun zelauber
 Das solch Armad' im Lande
 Zwen Schutzen hat geraubet
 Ein schlechte Statt verbrandt
Vnd das mit solchem schaden
Wie euch gar woll bekant
 Das er nit woll geraden
 Der euch dahin gesandt?

Eshafft nu Salis Malis
 Da Ihr nit fahren müge
 Welch nu woll yprincipall Ist
 Das euch nit sehr verhüege /
Ein ander zugefalle
 Verderbt Ihr euch Im grunds
 Vnd nimpt euch selben alle
 Das brodt all aus dem mundt.

Gott ein Her: der Herren
 In shemels hohen thron
 Will doch diss Volck bekehren
 Durch Christum deinen Sohn /
Auff das sie nit verderben
 In Ihrem bösen mit
 Vnd endlich mit vns erben
 Das ewig dūrende güte.
 Amen / Amen.